

KLASSIK STIFTUNG WEIMAR

Brief(e) von Kress, Ludwig von an Reinwald, Christophine geb. Schiller

GSA 83/2396

https://archive.thulb.uni-jena.de/gsa/receive/gsa_cbu_00010288

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>



NFG (GSA)

S c h i l l e r

Christophine Reinwald

Bingegangene Briefe von
Ludwig v. Kress

83/2396

gsa_derivate_00004938:/GSA_Schiller_80_0193.tif

Gnädige Frau!

Ihre Oberamtmannin von Schiller in Dorck, auf den ich
mich beziehe, hat mich, um sein Gutachten über die Aufhebung
einer von Herrn Justizrat Dr. Bräun herabgeleiteten Manuscripte
eingefolgt, was so gefällig mir Herr Adelsheim mit der
Baronin von Schiller, und dann in der Gegenwart, in
Hande ist, mit Güte und ein Urteil darüber zu fällen,
ob das beifolgende Manuscript in der That von der
Hand eines Mannes, welcher das Gutachten hat, und die
gnädige Frau zu lesen, da die sprachen, nach
im Besonderen die besten Arbeiten, Herr von Bräun
hat beifolgt.

Hochachtungsvoll von der gnädigen Frau Mann

gütigste Bitte mit der Bitte beizugehen, mich auch künftig
so bald als möglich Ihre Befehle zu befolgen.
Der Manuscript wurde, nach der Bitte der Pöbelgen
Krausche, an den, der dem gegenwärtigen Befehl liegt
entweder sehr, weil davon ich den Befehl nicht im
Gefühl habe.

Ich würde mich ebenfalls glücklich, wenn man die
Hochachtungswürden auch meinen Vater in irgend, wenn
Angelangenheit, wenn Sie können und nicht, wenn
Hochachtungswürden, wenn Sie gehen auf, wenn Sie gehen
zu, wenn Sie gehen, wenn Sie gehen, wenn Sie gehen
fortsetzung zu sein.

Euer Hochachtungswürden

angenehm sein

Ludwig von Hoff

Magdalenberg d. 14. März
1843

[Faint handwritten notes and markings on the right side of the page, possibly a list or index.]

Gnädigen / Frau !

Es ist längst mein / an meine / Pflicht
gekommen / Ihnen / meine / gnädige / Mannes-
würdige / Frau, für / Ihre / gütliche / Zu-
sicht / vom 23. May / zu danken.

Karoline / Ranzau / ist / mir
auf / längere / Zeit / von / sich / ab / reisen / und
mein / Zeit / in / Arbeit / auf / zu / wandern
mit / der / Erfüllung / davon, / und
mit / einigen / Monaten / bin / ich / wieder
meiner / gütlichen / gnädigen / Familie
Leben / zurück / zu / geben.

Ich / danke, / Ihnen / meine / gnädige
Frau / für / die / über / sandte / Manuskript
von / der / Frau / von / Ranzau / Ranzau,

Nun mein junger anfangen, also
 Du Waffe kann, dass sie die von der
 die Kraft der von der Kraft der

Ihre Bemerkung mirin zuüßiger Grad
hat die Frau, in welcher Sie an-
sichtlich der Kinder jenen Anflug, zu
dem ich gebeten habe, der Grad
farzin-franciska pflicht, unentgeltlich
von der Hofzins der Hofzins, nicht
mit mirin zuüßiger Grad als mit
mirin zuüßiger Grad, nicht.

Man würde wohl die große deutsche
Zeit aus dem gegenwärtigen Zustand
mit politischem Interesse folgen. Wahrscheinlich
wird man jetzt gegen die
Kraft der Staatsmacht in politischen
Formen nicht klagen können, was
man früher.

In the following year

[illegible]

Had mich, wie Billel von Herborn
 Carl an Francischa, in Briefen, so
 antwortete die stille zu einem Brief
 von Francischa. Ein Caricatur mit
 Ceylon ist, was Sie fast bald bezeugen.
 Meiner Person der feine, nach Miala
 glücklichste, sehr zureichend, der mangelnde
 von ganzem Herzen

[illegible]

Raymond and I Feb 3
1845.

Leipziger Lyzeum in Leipzig
und Kgl. Lyzeum

gsa_derivate_00004938:/GSA_Schiller_80_0199.tif